

politiCAL!

Ausgabe September 2021

Christian Calderone



NEWSLETTER AUS UNSEREM BUNDESLAND, UNSEREN
LANDKREISEN UND UNSEREN STÄDTEN UND GEMEINDEN

VEREHRTE LESERIN,
VEREHRTER LESER!

es ist politisch sicher alles andere als ein ruhiger Sommer: In den Sommermonaten 2021 bereiten sich Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker auf die Kommunalwahlen in Niedersachsen vor. Es werden absehbar „besondere“ Wahlen, weil in Folge der Corona-Pandemie die Ansprache neuer Kandidatinnen und Kandidaten wie die Vorbereitung der Wahlen später als üblich starten konnten.

Gleichwohl bleiben für mich kommunale Wahlen und die ehrenamtliche Tätigkeit in den kommunalen Gremien die wesentlichsten Elemente unseres demokratischen Gemeinwesens. Denn in der Kommune erfolgt der Austausch zwischen Bürgern und Mandatsträgern unmittelbar, wie auch die Auswirkungen politischer Gremienentscheidungen zumeist unmittelbarer sind, als auf den anderen politischen Ebenen. Funktionierende Orts-, Gemeinde-, Stadt- sowie Samtgemeinderäte und Kreistage sind deshalb für mich eine wichtige Säule unserer Demokratie!

Mir ist die Mitarbeit im Stadtrat, im Samtgemeinderat und im Kreistag deshalb ein wichtiges Anliegen und ich halte es für richtig, dass die meisten Kolleginnen und Kollegen im Niedersächsischen Landtag ebenfalls auf den kommunalen Ebenen tätig sind.

Zu funktionierenden kommunalen Gremien gehört dabei aus meiner Sicht auch die Zusammenarbeit der Ratsmitglieder über Fraktionsgrenzen hinweg. Dies zeichnet kommunalpolitische Arbeit aus, ohne Unterschiede dabei nivellieren zu müssen. Und diese Zusammenarbeit wünsche ich allen Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern nach den Wahlen, getreu des Mottos über dem Eingangsportal „meines“ Quakenbrücker Rathauses „Saluti civitatis sacrum“ (Geweihet dem Wohle der Bürgerschaft).

Ihr

Christian Calderone

Christian Calderone



BESUCH DES STAATSEKRETÄRS IN DER JVA FÜR FRAUEN VECHTA

Am 29.07.21 hat Herr Staatssekretär Dr. Hett in Anwesenheit des rechtspolitischen Sprechers der CDU Fraktion im Niedersächsischen Landtag, Herrn Calderone, und des Direktors der Fachkliniken St. Marien – St.Vitus (Neuenkirchen-Vörden/Fisbeck) und Leiter der Traumaambulanz des Landkreises Vechta, Herrn Dr. Heinz, sowie Bediensteten der JVA für Frauen die Vollzugsabteilung mit traumatherapeutischem Schwerpunkt offiziell eröffnet.

Vielfach sind inhaftierte Frauen und Mädchen Opfer von sexuellen und gewalttätigen Misshandlungen geworden, bevor sie selbst zu Täterinnen wurden. Bei straffälligen Frauen stehen daher häufig Traumata und in deren Folge entwickelte Suchterkrankungen und Persönlichkeitsstörungen im Hintergrund der Straftaten. Dementsprechend ist ein elementarer Schritt zur Bearbeitung der Ursachen für die Straffälligkeit und damit für die Rückfallvermeidung und Resozialisierung die Bearbeitung des Traumas.

Der Zugang zu einer Traumatherapie ist im Vollzug bisher nicht möglich, so dass es an einem wesentlichen Element im Sinne einer Rückfallprophylaxe fehlt. Mit der Einrichtung dieser neuen

Vollzugsabteilung in der JVA für Frauen soll den traumatherapeutisch behandlungsbedürftigen Frauen der Zugang zu einer Traumatherapie ermöglicht werden, um die Lebensbedingungen, die zu einer Bestrafung geführt haben, zu behandeln. Die regelmäßige Anwesenheit eines Psychiaters/ einer Psychiaterin und entsprechend ausgebildeter Fachkräfte ist Voraussetzung dafür, dass Posttraumatische Belastungsstörungen bei den inhaftierten Frauen und Mädchen und sich daraus entwickelte weitergehende Psychische Störungen und Stoffmittelabhängigkeiten behandelt und Straftaten verhindert werden können.

Das bundesweit einzigartige Modellprojekt wird im Rahmen einer Kooperation mit einem privaten Träger zwischen der JVA für Frauen Vechta und den Fachkliniken St. Marien-St. Vitus durchgeführt, die das psychiatrische Fachpersonal zur Verfügung stellt.

Die hierfür notwendigen finanziellen Mittel konnten insbesondere durch Unterstützung des rechtspolitischen Sprechers der CDU-Fraktion Christian Calderone im Landeshaushalt berücksichtigt werden.



KLIMANEUTRALITÄT STATT FLUGHAFENSCHLIESSUNG – BEZIRKSGRUPPE OSNABRÜCK-EMSLAND DER CDU-LANDTAGSFRAKTION IM FMO

Die Bezirksgruppe Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim der CDU-Landtagsfraktion hat den Flughafen Münster-Osnabrück (FMO) besucht. Einstimmig sprachen sich alle Beteiligten dabei für den Erhalt des Flughafens als wichtige Infrastrukturmaßnahme aus.

„Die Diskussion mit dem Ziel des Schließung halten wir grundsätzlich für nicht sachgerecht“, so der CDU-Landtagsabgeordnete Christian Calderone als Sprecher der Bezirksgruppe. Dies sei ein falsches Signal in Richtung der 3.000 Mitarbeitenden am FMO, der Steuerkraft von 30 Millionen Euro und einer generierten Wertschöpfung von 180 Millionen Euro.

Wesentliche Inhalte des Gesprächs mit den Verantwortlichen des FMO waren, dass es durchaus Rückmeldungen aus der Wirtschaft gebe, dass dieser Flughafen ein Standortfaktor für die Ansiedlung von Wirtschaftsbetrieben in der hiesigen Region sei, damit ein Grund für die Schaffung und den Erhalt von Arbeitsplätzen. Außerdem binde der Flughafen Mensch und Region schnell an die nationalen Airport-Drehkreuze in Frankfurt und München an. „Dies ist auch deswegen wichtig, weil die Anbindung der Region über die Deutsche Bahn schlecht ist und auch nach den bisherigen Erkenntnissen des „Deutschlandtaktes 2030“ schlecht

bleiben wird“, fasst die Bezirksgruppe zusammen.

Anstatt nun über Schließung des FMO zu sprechen, sei vielmehr eine Auseinandersetzung mit einem klimaneutralen Airport gefordert. „Dieses wollen wir auch als CDU unterstützen“, so Calderone. In einem ersten Schritt solle der FMO 2030 die Klimaneutralität betriebswirtschaftlich als erster Flughafen in Deutschland erreichen. Damit sei der FMO ökologischer Vorreiter.

Im einem zweiten Schritt solle dann das Zero-Emission-Flying am Flughafen Münster-Osnabrück schrittweise eingeführt werden: Ab 2025 ist Start und Landung batteriebetriebener Flugzeuge geplant, ab 2030 dann von wasserstoffbetriebenen. In großen Mengen sollen dann ab 2035 klimaneutral Flüge ab FMO angeboten werden. „Damit wäre der Airport nicht nur betriebswirtschaftlich, sondern inklusive Flugverkehr klimaneutral“, fasst Calderone zusammen. Nach dem Willen der Bezirksgruppe müsse diese Klimaneutralität das Ziel sein – und nicht die Diskussionen um Verbote.

Bildunterschrift: Unterstützung für dem klimaneutralen FMO: Die CDU-Landtagsabgeordneten aus Stadt und Landkreis Osnabrück, dem Emsland und der Grafschaft Bentheim sehen die Zukunft des FMO in der Klimaneutralität.werden.



„GEMEINSAM CHANCEN ERKENNEN. GEMEINSAM CHANCEN NUTZEN.“ – CDU-KREISVERBAND OSNABRÜCK-LAND STELLT 100 BEWERBERINNEN UND BEWERBER FÜR DIE KREISTAGSWAHL AUF

Mit 100 Kandidatinnen und Kandidaten tritt die CDU im Landkreis Osnabrück zur diesjährigen Kreistagswahl an.

Wenn die Wählerinnen und Wähler im Landkreis bei den Kommunalwahlen am 12. September 2021 ihre drei Kreuze machen können, finden sie bei der CDU ein Angebot vor, dass alle gesellschaftlichen Schichten, Berufe und Altersklassen umfasst.

In jedem der zehn Wahlbereiche befinden sich Frauen auf den aussichtsreichen Listenplätzen 1 bis 3, in drei Wahlbereichen bekleiden sie sogar die Spitzenposition.

Wie CDU-Kreisvorsitzender Christian Calderone betonte, wolle man mit dem Angebot dazu beitragen, dass der nächste Kreistag weiblicher und jünger werde. „Unsere Listen bilden Vielfalt des Osnabrücker Landes nach Herkunft, Beruf, Geschlecht und Alter ab“, zeigt sich der CDU-Kreischef davon überzeugt, den Wählern ein breites Angebot der Mitte zu machen.

Gewählt wurden die Bewerberinnen und Bewerber von rund 150 Delegierten, die in zahlreichen geheimen Abstimmungsvorgängen auf der Waldbühne Melle nahezu einstimmig den Vorschlägen des Kreisvorstandes und des -parteiausschusses folgten.

Die Listen waren zuvor in Übereinstimmung mit den beteiligten Stadt- und Gemeindeverbänden von Moderatoren erarbeitet worden, die diese dann auf der Waldbühne den Delegierten persönlich vorstellten.

Unter Beifall rief Christian Calderone abschließend dazu auf, wählen zu gehen. Gerade die Corona-Pandemie habe gezeigt, wie wichtig es sei, wenn man sich auf die Demokratie und die sie tragenden Parteien verlassen könne. Und wenn sich in diesen nicht einfachen Zeiten Frauen und Männer bereitfänden, sich ehrenamtlich und engagiert für das unmittelbare Lebensumfeld der hier wohnenden Menschen einzusetzen, dann sei dieses aller Ehren wert, so Calderone und warb hier für einen fairen Wahlkampf.



OFFENSTALLHALTUNG UND UMWELTSCHUTZ SCHLIESSEN SICH NICHT AUS – MDL CALDERONE VERMITTELT GESPRÄCH MIT LANDWIRTSCHAFTSMINISTERIN

Der „Verein zur Förderung der Offenstallhaltung von Schweinen e. V.“ hat sich auf Initiative des CDU-Landtagsabgeordneten Christian Calderone mit der Landwirtschaftsministerin Barbara Otte-Kinast und weiteren Mitarbeitenden des Landwirtschaftsministerium ausgetauscht. Mit dem Gesprächsergebnis waren beide Parteien mehr als zufrieden.

Seit 2016 gibt es den Verein, der sich auf Initiative von Bert Mutsaers, Gesellschafter der Fa. Bedford GmbH & Co. KG, gegründet hat. Das inhabergeführte Osnabrücker Familienunternehmen stellt Wurst- und Schinkenprodukte her und der gelernte Metzger freut sich über Mitstreiter im Verein, mit denen er das Ziel verfolgt, die Schweinehaltung in Deutschland zu verändern. Als Vereinsvorsitzender brachte er nach Calderones Begrüßung die Anliegen des Vereins vor: Zum einen wünsche sich der Verein eine offenere Beratungsleistung der Landwirtschaftskammer auch jenseits konventioneller Haltungsformen, zum anderen sei es dringend erforderlich, verlässliche aktuelle Immissionswerte im Bereich der Offenstallhaltung für Genehmigungsverfahren vorhalten zu können. Das Baurecht des Bundes müsse dazu dringend verändert werden.

Vereinsmitglied Jens van Bebber ergänzte, dass sich der Verein ein positiveres Wording in der Berichterstattung über neue Haltungsformen und der Umweltverträglichkeit wünsche. „Tierwohl und Umweltschutz müssen sich nicht ausschließen, das müssen wir der Öffentlichkeit deutlich machen“, so der Betreiber eines Offenstalls.

Otte-Kinast zeigte sich interessiert und

hilfsbereit hinsichtlich der Belange des Vereins. Als nächster Schritt sind Gespräche mit der Landwirtschaftskammer und der Bundespolitik geplant und auch weiterhin soll es einen offenen Austausch zum Thema geben. „Das Thema ist wichtig und richtig und ich stehe Initiativen wie dem Verein zur Förderung der Offenstallhaltung positiv gegenüber“, so Otte-Kinast, die spontan mehr als eine Idee zur Unterstützung der Vereinsbelange hatte. Otte-Kinast schloss mit der Aussage, dass sich das Einkaufsverhalten geändert habe und sie vermute, dass sich die Menschen auch nach der Pandemie bewusst für Fleisch aus Tierwohlhaltung entscheiden würden.

Calderone bedankte sich bei den Beteiligten. „Ich bin schon lange in dem Thema involviert und verfolge das mit wachsender Begeisterung“, so der Landtagsabgeordnete. „Toll, dass wir mit diesem Gespräch etwas für alle erreicht haben!“

Bildunterschrift: Austausch via Videokonferenz: Auf Initiative des Landtagsabgeordneten Calderone tauschte sich der „Verein zur Förderung der Offenstallhaltung von Schweinen“ und die Niedersächsische Landwirtschaftsministerin Otte-Kinast aus.



EIN GRUND ZUM FEIERN: 25 JAHRE ORTSVERBAND CDU RIESTE

Eigentlich war eine große Feier mit und für Bürgerinnen und Bürger vorgesehen gewesen, doch Corona machte auch hier einen Strich durch die Rechnung: Die CDU Rieste beging jetzt den 25sten Gründungstag des eigenen Ortsverbandes.

Im Frühjahr 1996 war dieser nach kontroversen Diskussionen auf Samtgemeindeebene in Sachen Schulpolitik aus der Taufe gehoben worden. Die Schaffung einer neuen Orientierungsstufe in der Samtgemeinde hatte letzten Endes den Ausschlag für die Selbstständigkeit der Riester Christdemokraten gegeben.

„Die Eigenständigkeit war damals der richtige Schritt“, betont der 1. Vorsitzende René Hurrelbrink. „Seitdem wurde von uns viel auf den Weg gebracht, wir hatten immer ein starkes Team, das auch tief in der örtlichen Gesellschaft verwurzelt ist“.

Um zumindest in kleiner Runde diesem Anlass doch würdig zu gedenken, trafen sich Vertreter von CDU-Vorstand und Fraktion bei schönstem Wetter coronakonform auf dem Diekplatz bei einem Stückchen Jubiläumskuchen. „Auch diesen Platz, der gut angenommen wird und sich immer mehr zum Mittelpunkt in unserem Ort entwickelt, hätte es ohne den Einsatz der CDU nicht gegeben“, merkte Hurrelbrink an.

Christian Calderone betonte das Engagement und den Einsatz der Riester. „Ihr habt für den Ort viele positive Ideen umgesetzt und noch viele weitere



gute Eisen im Feuer“ so Calderone zu den Riester Kommunalpolitikern. Auch Michael Wernke betonte die positiven Impulse, die immer wieder in Rieste gesetzt würden.

Das bestätigte der Fraktionsvorsitzende Phillipp Rautenstrauch. „Andere Parteien hier vor Ort machen schon seit Monaten Wahlkampf. Wir hingegen arbeiten weiter für unsere Bürgerinnen und Bürger und an weiteren positiven Schritten für die Zukunft“.

„Rieste ist vielschichtig. Wir sind eine ländliche Ortschaft, wir sind Gewerbestandort, wir sind aber auch Wallfahrtsort und Tourismusziel. Wir haben Rieste in den letzten Jahren zu einem multidimensionalen Ort entwickelt“, so Bürgermeister Sebastian Hüdepohl.

Foto: Feierstimmung auf dem Diekplatz. Gemeinsam mit MdL Christian Calderone und Samtgemeindebürgermeister Michael Wernke begingen die Riester Christdemokraten coronakonform ihr 25jähriges Jubiläum.

KRANKENHÄUSER IN ANKUM, DAMME UND QUAKENBRÜCK AUF INVESTITIONS-LISTE DES LANDES – CALDERONE: „FÜR DEZENTRALE REGIONALE KRANKENHAUS-STRUKTUR!“

Positive Nachrichten aus den Verhandlungen zur Investitionskostenfinanzierung des Landes Niedersachsen für die drei akutmedizinischen Krankenhäuser im Wahlkreis Bersenbrück. Das Marienhospital in Ankum, das Sankt-Elisabeth-Krankenhaus in Damme und das „Christliche Krankenhaus“ in Quakenbrück sind alle drei im letzten Krankenhausplanungsausschuss gelistet worden.

Danach rangiert die anstehende Baumaßnahme am „Christlichen Krankenhaus“ in Quakenbrück – Neustrukturierung des Pflegebereichs – mit der ein neues Bettenhaus in direkter Nähe zum so genannten „Haus 1“ des Krankenhauses an der Danziger Straße gebaut wird, weiterhin unter den „Abschließend geprüften Maßnahmen“ und erhält eine weitere Förderung in Höhe von sechs Millionen Euro. In 2020 sind bereits fünf Millionen Euro und für 2021 weitere fünf Millionen Euro bewilligt worden. Insgesamt bezuschusst das Land damit die Neustrukturierung des Pflegebereiches am „Christlichen Krankenhaus“ mit 16 Millionen Euro.

Der Neubau der „Zentralen Notaufnahme“ am Sankt-Elisabeth-Krankenhaus in Damme befindet sich aktuell in der so genannten „Vorrangigen bau-fachlichen Antragsprüfung“. Hier geht es um eine Zuschusssumme in Höhe von elf Millionen Euro. Im Rahmen des Antrittsbesuches beim neuen Krankenhausgeschäftsführer des Dammer Krankenhauses sagte Calderone bereits zu, sich beim Land für eine Erweiterung der geplanten Baumaßnahme am Standort des so genannten Schwesternwohnheimes einzusetzen. „Ziel muss sein, nicht nur die Zentrale Notaufnahme neu zu bauen, sondern in zwei darüber liegenden Stockwerken weitere Stationen nach modernen Kriterien einzurichten.

Zwar „nur“ unter den so genannten „Weiteren Maßnahmen“ mit noch ausstehender abschließender Prüfung, aber dennoch gelistet sind zwei Maßnahmen des „Marienhospitals Ankum-Bersenbrück“ in Ankum. Hier geht es um die Erweiterung

des Pflgetraktes, die Verlagerung des Kreissaales und der Neugeborenenstation mit Fördermitteln in Höhe von 2,9 Millionen Euro und Investitionen in die Chirurgie mit einer Landesförderung in Höhe von 13 Millionen Euro. Diese Maßnahmen stehen ganz am Anfang des Prüfungsprozesses für eine Investitionskostenförderung, dennoch sei er zuversichtlich, dass nach den Strukturentscheidungen der Niels-Stensen-Kliniken eine solche Förderung möglich wird.

„Nichts ist wichtiger, als die menschliche Gesundheit“, sagte der Landtagsabgeordnete Calderone. Deswegen werde er sich weiterhin mit aller Kraft für eine dezentrale und gleichzeitig leistungsfähige Krankenhausstruktur im südlichen Landkreis Vechta und im nördlichen Landkreis Osnabrück einsetzen. Die Berücksichtigung aller drei Häuser im Wahlkreis auf der Beratungsliste des Krankenhausplanungsausschusses stimme ihn auf diesem Wege positiv.

Foto: Tobias Koch



ALTHUSMANN BESPRICHT UMFELD DER FA. TÖNNIES MIT DER CDU – MDL CALDERONE LUD VERTRETER AUS DEM ARTLAND EIN

Auf Debatten traf in der Vergangenheit die Diskussion um die Erweiterung des Schlacht- und Zerlegebetriebes Tönnies in Badbergen und die Ansiedlung insbesondere osteuropäischer Mitarbeiter. Auf Initiative des CDU-Landtagesabgeordneten Christian Calderone fand deshalb eine Video-Konferenz mit dem Niedersächsischen Wirtschaftsminister Bernd Althusmann und christdemokratischen Vertretern der kommunalen Politik statt.

Nach den Worten Calderones wolle die CDU im Artland die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung positiv begleiten, sehe aber auch große Herausforderungen. Deswegen habe sie einen „Sechs-Punkte-Plan“ formuliert, der nun mit dem Wirtschaftsminister besprochen wurde. Auch der Vorsitzende des CDU-Samtgemeindeverbandes, Dirk Kopmeyer, erläuterte, dass der Rinderschlachthofausbau das Artland vor erheblichen Herausforderungen stelle. „Wir sind weder fremdenfeindlich noch wollen wir Investitionen aufhalten, aber die Sorgen und Ängste der Menschen vor Ort müssen wir auch Ernst nehmen“, so Kopmeyer.

Er nannte zum einen die Frage der Unterbringung der Mitarbeiter als eine zu klärende Kernfrage: „Wir brauchen ein klares Regelwerk, das dafür sorgt, dass keine Brennpunkte entstehen!“ Zum anderen sehe die CDU-Artland gerade die Unternehmen der Schlachtbranche in der Verantwortung für die Mitarbeiter. „Der Druck auf soziale Systeme wie Kita, Schulen etc. wird zunehmen, der Unternehmer hat Verantwortung, mitzuwirken und zu unterstützen“, so seine Aussage. Als gutes Beispiel nannte er den „Sögeler Weg“, einen Zusammenschluss von Gemeinde, Samtgemeinde, Katholischer und Evangelischer Kirche, diversen Behörden und Dienstleistern der Firma Weidemark, deren Ziel es sein soll, Wohn-, Lebens- und Alltagssituation aller ausländischen Mitarbeiter zu verbessern.

„Kluge Idee, dass die CDU-Artland einen Plan vorgelegt hat und hier aktiv geworden ist“, begrüßte Althusmann die Initiative. Auch, wenn nicht alle Themen in seinen Fachbereich fielen, trage er als

CDU-Landesvorsitzender gern dazu bei, Antworten und Fragen und Lösungen für Probleme zu finden. Auch er sehe das Unternehmen in der Pflicht, sich sozial und gesellschaftlich einzubringen und für gute Wohnverhältnisse der Mitarbeiter zu sorgen. Und für das Werk sei das Unternehmen selbstverständlich verantwortlich. „Es muss ein Eigeninteresse bestehen, dass die bestmöglichen Hygienestandards eingebaut und tierschutzgerechte Bedingungen eingehalten werden.“

CDU-Samtgemeindegemeindermeisterkandidat Jürgen Holterhus bat Althusmann auf Tönnies mit einzuwirken, dass dieser seine Verantwortung wahrnehme, um vor Ort die Arbeit zu unterstützen. Dies nahm der Wirtschaftsminister gern auf. Holterhus ergänzte, dass dies auch eine Forderung an andere Unternehmen in der fleischverarbeitenden Industrie aus Süddoldenburg ist. „Die Region muss hier eine integrations- und ordnungspolitische Meisterleistung erbringen, die Situation kann zu Toleranz- und Akzeptanzdiskussionen führen“, so Althusmann. Es sei gut, dass die CDU-Artland sich mit einem umfassenden Plankonzept mit der ganzen Bandbreite der Thematik engagiert und ehrlich auseinandersetze.

Bildunterschrift: Diskussion mit Wirtschaftsminister Bernd Althusmann und Vertretern der CDU im Artland auf Initiative von Christian Calderone im Rahmen einer Videokonferenz.



POSERVERKEHRE VERHINDERN, AUSSENGASTRONOMIE STÄRKEN, EINZELHANDEL BERÜCKSICHTIGEN! – CDU WENDET SICH MIT NEUEM ANTRAG ZUR LANGEN STRASSE AN DEN STADTRAT

„Einen neuen Vorschlag zu Verkehrsführung in der Langen Straße in Quakenbrück legt nun die CDU-Stadtratsfraktion in Form eines Antrags an die Gremien des Stadtrates vor. Er sieht vor, die lange Straße durch eine Sicherheitspoller Anlage außerhalb der Geschäftszeiten der Apotheken und des Einzelhandels für den motorisierten Verkehr zu sperren. Der Unterschied zu bisher diskutierten Varianten: Die CDU hat vorab das Gespräch mit Anliegern und Geschäftswelt gesucht.

Wie der Fraktionsvorsitzende Christian Calderone mitteilte, waren die Reaktionen auf den nun vorgelegten Vorschlag überwältigend positiv: „Das haben wir in dieser optimistischen Form nicht erwartet und werben deswegen auch bei den anderen Fraktionen des Quakenbrücker Stadtrates um Umsetzung für unser Modell.“ Inhalt dieses Modells ist es, dass die aktuelle Verkehrsregelung während der Öffnungszeiten des Einzelhandels und der Notdienste der Apotheken bestehen bleibt. Außerhalb dieser Öffnungszeiten wird die Lange Straße nach dem Modell im Bereich der Außengastronomie durch eine sogenannte Sicherheitspolleranlage, also ausfahrbare Straßenpoller, für den motorisierten Verkehr.

„Mit dieser Variante hoffen wir möglichst alle Interessen der Anliegerin und Anleger in der Langen Straße zu berücksichtigen: Einzelhandel und insbesondere auch Apotheken während ihrer Notdienstzeiten müssen erreichbar sein – im ländlichen Raum auch per Pkw, die Außengastronomie kann zusätzliche Räume für die Bewirtung ihrer Gäste generieren, die Gäste können das historische

Ambiente der Quakenbrueck der Altstadt ohne Verkehrslärm und Abgase genießen und Poserverkehre werden wirksam ausgeschlossen!“ Calderone mitteilte traf diese Variante sowohl beim inhabergeführten Einzelhandel, als auch bei Passanten und Gastronomie auf große Zustimmung – dies habe er im Rahmen eines Rundgangs zusammen mit der stellvertretenden Stadt Bürgermeisterin Emma Weiss und im Stadt Bürgermeister Matthias Brüggemann eindrucksvoll erfahren.

Der CDU sei danach auch wichtig gewesen, das Gespräch mit dem Einzelhandel zu suchen, bevor ein neuer Vorschlag vor gelegt wird. Weitere Vorteile der Sicherheitspolleranlage sind, dass diese ohne zusätzlichen Personal Aufwand funktioniert und auch zu Stadtfesten oder Wochenmarkt Zeiten genutzt werden kann.

Bei der Umsetzung möchte die CDU „Gas geben“: Bereits im Sommer 2022 sollen Passanten die neuen Möglichkeiten positiv nutzen. Dazu sollen die nötigen Investitionskosten in den Haushalt 2022 eingestellt, beim Land über das Programm „Perspektive Innenstadt“ eine Kofinanzierung eingeworben und die Maßnahmen bis Mai 2022 umgesetzt werden.



JAGDWELT₂₄ TOLLES BEISPIEL FÜR „INNOVATION IM REGIONALEN MITTELSTAND“ – CDU-ABGEORDNETENGRUPPE AUS DEM LANDTAG AUF SOMMERTOUR

„Innovativer Mittelstand“ – so das Thema der diesjährigen Sommertour der CDU-Landtagsabgeordnetengruppe aus Stadt und Landkreis Osnabrück, dem Emsland und der Grafschaft Bentheim. Ein Paradebeispiel dazu besuchten die Christdemokraten in Fürstenau mit der Jagdwelt.24.

Angefangen als kleiner Onlinehandel in einer Garage, ist das Unternehmen von Frank Nibberich und Stefan Kolosser seit der Gründung 2012 stetig auf Expansionskurs. Entgegen den aktuellen Trends, eröffneten die Firmengründer dann 2015 ein stationäres Ladengeschäft in Fürstenau. Dort bieten sie jedoch neben Kleidung und Jagdzubehör auf gut 500 Quadratmetern wesentlich mehr an: ein laserbetriebenes Schießkino zum Beispiel oder auch eine Lehrküche für Kochkurse für Wildgerichte sowie eine Indoor-Jagdhütte als Räumlichkeit für Fachvorträge, Workshops oder Firmenausflüge.

Ein weiterer Standort wird mittlerweile in Bergkamen betrieben, außerdem haben Nibberich und Kolosser die Jagdschule Hohe Heide in Melle übernommen. Ein weiteres Standbein ist die Sparte „Heimtierprodukte“: Unter dem Markennamen „farmland“ bieten die findigen Unternehmer „alles für den Hund“, haben außerdem mit dem Start-Up „fellby“ einen Online-Heimtiershop gegründet.

„Wir wollen uns breit aufstellen, mehrere Standbeine bedeuten auch mehr Sicherheit. – Wer weiß, was morgen ist?“, erläutert Kolosser. Auch Kooperationen im Grillbereich gehören dazu.

„Stark, wie Ihr hier aufgestellt seid, ich kenne das Geschäft noch aus den Anfängen“, zeigt sich Calderone begeistert. Ebenso wie seine

Landtagskolleginnen und -kollegen Burkhard Jasper, Annette Meyer zu Strohen, Gerda Hövel, Martin Bäumer, Clemens Lammerskitten, Christian Fühner und Bernd-Carsten Hiebing, die teilweise auch aktive Jägerinnen und Jäger sind. So gab es viele Themen und Gesprächsbedarf.

„Gut ein Viertel aller Jagdprüfungen in Niedersachsen werden im Landkreis Osnabrück abgelegt“, erläuterte Calderone. Somit sei der Landkreis das niedersächsische Zentrum der jagdlichen Ausbildung. Die verwaltungsverfahrensrechtliche Begleitung der Jagdprüfungen sei eine Pflichtaufgabe des Landkreises Osnabrück, die derzeit laut Aussagen der Kreisjägerschaft allerdings nicht wie erforderlich durch die Kreisverwaltung geleistet würde. „Es kann nicht sein, dass die Anzahl der Jagdprüfungen von der Kreisverwaltung reglementiert wird“, so der Landtagsabgeordnete weiter. Die Jagd sei ein Wirtschaftsfaktor und auch ein Aushängeschild. „Ich werde mich dafür einsetzen, dass der Landkreis hier seiner Aufgabe vollumfassend nachkommt“, versprach Calderone. Und dabei betonte Calderone, dass durch die Gebühreneinnahme dieser Verwaltungsakt einer der wenigen Verwaltungshandlungen ist, die auch noch einen Überschuss in die Kreiskasse bringen. Umso unverständlicher sei die Haltung der Verwaltung.





christian.calderone.mdl Wahlkreis 73 Bersenbrück

christian.calderone.mdl „Im Bewußtsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen hat sich das Volk von Niedersachsen durch seinen Landtag diese Verfassung gegeben.“

Am 01. Juni 1993, heute vor 28 Jahren, trat unsere Niedersächsische Verfassung in Kraft. Sie ersetzte die „Vorläufige Niedersächsische Verfassung“ und ist eng mit der Deutschen Einheit verbunden!

christian.calderone.mdl Niedersächsischer Landtag

christian.calderone.mdl Rede fertig!

1 Wo.



christian.calderone.mdl Langen

christian.calderone.mdl Schöner Termin bei bestem Wetter auf dem denkmalgeschützten Hof Sickmann in Badbergen-Langen zusammen mit [@ihrsamtgemeindebuergermeister](#) [@juergen_holterhus](#) .

Der „Kulturschatz Artland“ mit der beeindruckenden Fachwerk-Bauernhauskultur, den Artland-Gemeinden und der Burgmannstadt Quakenbrück muss als Marke viel stärker platziert werden.



Christian Calderone ist mit Friedhelm Spree und Dirk Imke in Fürstenau.
 ★ Favoriten · Gestern um 09:27 · 🌐

Seit vielen Jahren ist der Bau eines Radweges an der Landstraße L72 zwischen Fürstenau und Settrup schon in der Diskussion. So richtig weitergekommen sind wir ehrlicherweise dabei noch nicht...

Nun wollen wir einen neuen Anlauf unternehmen, den Radweg zumindest schrittweise zu realisieren! Der erste Abschnitt könnte von Settrup aus in Richtung Fürstenau bis zur Einmündung der Straße „Neustadt“ erfolgen! Nötige Gespräche sind angeschoben!

Christian Calderone
 ★ Favoriten · 14. Juni um 18:07 · 🌐

Nominierungsveranstaltung der **CDU Georgsmarienhütte** in ungewohnter Kulisse bei **Wallenhorst Gartenbau!** Gut war's!



Christian Calderone ist mit Jürgen Holterhus und 6 weiteren Personen hier: Grönloh, Niedersachsen, Germany.
 ★ Favoriten · 14. Juni um 09:30 · 🌐

In die neue Woche geht es mit einem Rückblick: Schöne Fahrradtou durch die Bauernschaft Grönloh in **Badbergen** mit **Jürgen Holterhus - Neue Wege gehen!**

Präsentiert hat sich eine starke örtliche Gemeinschaft mit der **Kinderguppe Grönloh** ("Kindersuppe"), der "Freiwilligen Feuerwehr Grönloh", der Firmen "Energiefuchs Bornhorst" und **Lohnunternehmen Otte**, landwirtschaftlichen Betrieben und der **Artländer Gallowayzucht Otte!** 🙌.





„Wehret den Anfängen gilt universal. Die Aufgabe aller Demokraten ist es, Antisemitismus von rechts, von links und in Zuwanderungsgesellschaften klar zu benennen. Politische Zurückhaltung ist dabei fehl am Platze.“

Christian Calderone
Sprecher für Rechts- und Verfassungsfragen

 **cdu-fraktion Niedersachsen mit Christian Calderone.** ...
11. Juni um 10:44 · 🌐

Wir müssen in Integrations- und Sprachkursen verdeutlichen, dass jüdisches Leben nicht nur ein gewünschter Teil unserer heutigen Gesellschaft, sondern auch ein elementarer Teil unserer Geschichte und Identität ist. [#Antisemitismus](#) [#Niedersachsen](#)



 **Christian Calderone ist in Quakenbrück.** ...
★ Favoriten · 7. Juni um 10:27 · 🌐

Informativer Besuch bei Seniocare! Die Mitarbeiter weisen zurecht auf den schlechten Ausbauzustand des Wendehammers und der Parkflächen an der Kuckuckstrasse hin.

Ich werde meiner und den anderen Fraktionen einen Vorschlag zur Verbesserung machen!



 **Christian Calderone ist mit Jürgen Holterhus und 21 weiteren Personen hier: Samtgemeinde Artland.** ...
★ Favoriten · 2. Juni um 10:35 · Quakenbrück · 🌐

Nun ist es auch offiziell: Gestern Abend haben die Mitglieder der CDU im Artland [Jürgen Holterhus - Neue Wege gehen im Glashaus - Die Eventlocation im Artland](#) für die Wahl zum Amt des Samtgemeindebürgermeisters in der Samtgemeinde Artland nominiert!

Gute Entscheidung: Auf neuen Wegen zu mehr Dampf in Badbergen, Menslage, Nortrup und Quakenbrück! 🙌



Quakenbrück und das Artland

16. Juni · 🌐

STADTRADELN - auch 2021 ist Quakenbrück wieder dabei!

3 Wochen lang heißt es: Radeln für das gute Klima 🚲🚲

Vom 28.06. bis 18.07. wird jeder geradete Kilometer gewertet.

Alle, die in der Stadt Quakenbrück wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, können mitmachen und sich (s)einem Team anschließen.

Einfach registrieren:

<https://www.stadtradeln.de/quakenbrueck>



Christian Calderone

★ Favoriten · 22. Juni · 🌐

Das Christliches Krankenhaus Quakenbrück hat baulich in den nächsten Jahren viel vor!

Mit Volker Meyer, dem Gesundheitspolitischen Sprecher der CDU Fraktion im Niedersächsischen Landtag, haben wir uns deshalb unterhalten über die einzelnen Bauabschnitte und die Investitionskostenförderung des Landes.

Danke für den Besuch in der Samtgemeinde Artland!

— mit Matthias Brüggemann und 3 weiteren Personen in Quakenbrück.



Christian Calderone

★ Favoriten · 23. Juni · 🌐

Besuch im Restaurant Schomaker in Dümmerlohausen zur Situation in der Gastronomie während Corona!

Gutes Gespräch trotz herausfordernder Zeiten mit Sandra Skrapić und den Freunden aus der CDU Damme.

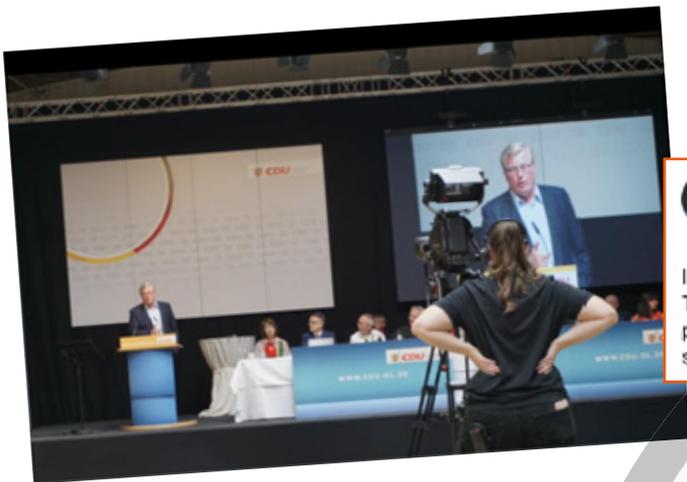


 **Christian Calderone** ...
★ Favoriten · 24. Juni · 🌐

„Mit meinen bescheidenen Fähigkeiten, mit denen mich der Schöpfer ausgestattet hat, anderen Menschen zu dienen, macht mich glücklich!“

Peter Kovermann, bei diesen Kommunalwahlen scheidender Ortsbürgermeister von Ostercappeln und Kreistagskollege, ist heute mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Sehr verdient!

Vielen Dank für einen Jahrzehnte währenden, lebenslangen Einsatz für das Gemeinwesen.



 **Christian Calderone ist mit Herbert Winkel und 2 weiteren Personen in Vechta.** ...
★ Favoriten · 28. Juni · 🌐

In die neue Woche geht es mit einem Rückblick in die vergangenen Tage: Landesparteitag der CDU-Oldenburg mit einer starken, programmatischen und kämpferischen Rede unseres stellvertretenden Ministerpräsidenten Bernd Althusmann. Top!



CDU Stadtverband Quakenbrück ist hier: Quakenbrücker SC von 1999 e.V.
26. Juni · Quakenbrück · 🌐

In der letzten Woche haben wir unsere Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Stadtrat in Quakenbrück am 12. September 2021 gewählt. Nun kann der Wahlkampf so richtig losgehen! 💪👏 Bleibt auf dem Laufenden. In den nächsten Tagen geben wir unsere Liste bekannt und stellen euch unser Team vor.



Jürgen Holterhus - Neue Wege gehen

28. Juni · 🌐

+++Wirtschaft+++VIVA Fitness Quakenbrück+++
VIVA Fitness – das sind die beiden hoch motivierten Brüder Viktor und Valeri Reimchen, die mit ihrer klaren Fokussierung auf die Kernkompetenzen inzwischen 50 Studios bundesweit betreiben und als Ziel die 100 ausgerufen haben. 🙌 😊 Mit einer klaren Struktur wird nur gemacht, was Erfolg verspricht. Neben der beeindruckenden Erfolgsgeschichte interessieren sich die beiden Inhaber aber durchaus auch für die politische Entwicklung in Quakenbrück und bekennen sich klar zur Region – sowohl wirtschaftlich mit ihrem Unternehmen als auch privat als Wohnsitz. Vielen Dank für den netten Empfang im Headquarter und viel Erfolg weiterhin!
+++Neue Wege gehen / nah an den Betrieben+++



Christian Calderone

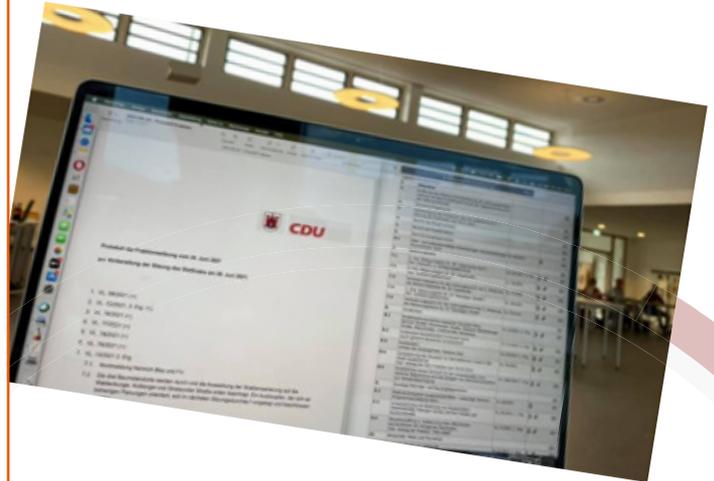
★ Favoriten · 28. Juni · Quakenbrück · 🌐

Letzte Stadtratssitzung vor der Kommunalwahl!

Danke an viele engagierte Kolleginnen und Kollegen für eine gute, vertrauensvolle, inhaltliche und fraktionsübergreifende Zusammenarbeit in den letzten (fast) fünf Jahren für Quakenbrück!

Danke an unseren Bürgermeister **Matthias Brüggemann** für eine faire und engagierte Amtszeit.

— mit **Matthias Brüggemann** und **12 weitere Personen** hier: **Oberschule Artland**.



Christian Calderone

★ Favoriten · 29. Juni · Senden · 🌐

Sehr informativer Termin mit dem NABU und der **CDU Kreistagsfraktion Osnabrück** im Venner Moor zur Wiedervernässung und Renaturierung!

Ganz nebenbei: Für alle Stechmücken, Bremsen und deren „Familienangehörigen“ war unser Besuch ebenfalls erfreulich! Jedenfalls waren wir ganz schön zerstothen im Anschluss... Umwelt- und Klimaschutz gehen halt unter die Haut...

— hier: **Venner Moor**.





Christian Calderone 😊 fühlt sich fröhlich mit **Guido Pott** und **Reinhold Hilbers** – hier: **Quakenbrück**.

★ Favoriten · 1. Juli · 🌐

Niedersachsens Finanzminister **Reinhold Hilbers** heute im Finanzamt **Quakenbrück!**

Niedersächsische Finanzverwaltung in der Fläche ist als Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger und für die Wirtschafts- und Vereinswelt sehr wichtig! Ich habe aus lokaler Sicht betont, dass das Quakenbrücker Finanzamt mit dem anstehenden Umzug der Polizeistation zusätzliche Räumlichkeiten in der Liegenschaft nutzen kann - ein weiterer Baustein zur Standortsicherheit!

Und insgesamt ist das eine doppelte Gewinnsituation für das Artland: Die Polizei stellt mit dem Umzug in die im Bau befindlichen Räume an der Wilhelmstrasse einen Rund-um-die-Uhr-Dienst in Quakenbrück (neben Bersenbrück) sicher und das Finanzamt kann in Zukunft das gesamte Gebäude zwischen Langer Straße und Kolpingstrasse nutzen!



Matthias Brüggemann

3. Juli · 🌐

Ein schöner Termin am heutigen Samstagmorgen! Tag der offenen Tür der Kreativ- und Kunstschule Lubinez!

— in **Quakenbrück**.



Christian Calderone mit **Matthias Brüggemann** und **Emma Weiss**.

★ Favoriten · 5. Juli · 🌐

Sensationelle Reaktionen auf unsere kleine Umfrage in der Quakenbrücker Innenstadt: Einzelhändler, Gastronomen und Passanten begrüßen die Idee einer temporären Sperrung der Langen Straße zur Stärkung der Außengastronomie und Verminderung der sog. Poserverkehre. Tatsächlich nur positive Rückmeldungen!

Durch versenkbare Poller sollen die Lange Straße oder Teile davon abgesperrt werden. Angedacht ist dies in den Zeiten außerhalb der Öffnungszeiten des Einzelhandels, der Notdienste der Apotheken und der Warenanlieferung.

Wir werden nun unsere Idee verfeinern und mit den Anliegern der Langen Straße, den Bürgern und den anderen Ratsfraktion weiter besprechen.





Christian Calderone ist hier: **Niedersächsischer Landtag.**

★ Favoriten · 8. Juli · Hannover · 🌐

Gute Gespräche am Rande des Plenums mit Wirtschafts- und Verkehrsminister **Bernd Althusmann** sowie Vertretern des Ministeriums und einer Delegation aus Politik und Bürgerinitiative aus **Merzen** und **Voltlage** zum Bau eines Radweges zwischen der Gemeinde Voltlage und dem sog. „Handweiser“.

Ich habe es mir im letzten Jahr auch noch einmal vor Ort angesehen: Die L71 braucht dringend einen durchgehenden Radweg! Ein weiterer Schritt in diese Richtung ist mit dem Gespräch gemacht. Nächste Schritte sind schon terminiert...



Christian Calderone ist mit **André Berghegger** und **2 weiteren Personen** in Berge.

★ Favoriten · 11. Juli um 18:35 · 🌐

Der Umgang mit dem Wolf stand im Mittelpunkt einer heutigen Veranstaltung des „Hauptverbandes des Osnabrücker Landvolkes“ anlässlich des Wolf-Aktionstages.

Ich kann mich den Forderungen gut anschließen, bei einem sicheren Erhaltungsstand die Wolfspopulation auch in Deutschland zu regulieren. Das leisten auch andere europäische Länder, in denen der Wolf unter dem gleichen Schutzregime der EU steht, wie in Deutschland. Dieses ist beispielsweise in den skandinavischen Ländern der Fall.

Durch die Definition des günstigen Erhaltungszustandes und einer Untergrenze nach französischem Vorbild können Wolfsmanagementpläne ein Bestandsmanagement des Wolfes ermöglichen. Dieses Management muss dann auch in der Lage sein, Konflikte zwischen Wolf und Weidetieren zu minimieren.



Christian Calderone ist mit **Jürgen Holterhus** und **4 weiteren Personen** in Badbergen.

★ Favoriten · 19. Juli um 10:00 · 🌐

In die neue Woche geht es – wie so oft – mit einem Rückblick in die vergangene Woche: Kleine Badbergen-Tour mit unserem Bürgermeisterkandidaten **Jürgen Holterhus - Neue Wege gehen**.

Dabei ging es insbesondere um Fragen des Hochwasserschutzes und um die Trassenführung der in Planung befindlichen Höchstspannungsleitung Conevorde-Cloppenburg-Merzen. Außerdem haben wir uns über ehrenamtliches Engagement in den beiden Kirchengemeinden und bei der BürgerBus-Initiative informiert.





Christian Calderone ist mit Matthias Brüggemann und 10 weiteren Personen hier: Rathaus Quakenbrück. ...
 ★ Favoriten · 26. Juli um 05:53 · Quakenbrück · 🌐

Auch in diese Woche geht's mit einem Rückblick in die vergangene Woche: Herzlichen Glückwunsch an Wolfgang Becker für die Verleihung des Ehrenringes der Stadt Quakenbrück!

Für ein viele Jahrzehnte währendes Engagement hat unser Bürgermeister [Matthias Brüggemann](#) seinem Vorgänger [Wolfgang Becker](#) auf Beschluss des Stadtrates die höchste städtische Anerkennung verliehen!

Freut mich!

Christian Calderone ist mit Günther Haidukiewitz und Marion Haidukiewitz hier: See+Sporthotel Anklam. ...
 ★ Favoriten · 27. Juli um 09:39 · Anklam · 🌐

„Osnabrücker Landgespräche“ der Konrad-Adenauer-Stiftung ([KAS Weser Ems](#)) zur Kriminalität im ländlichen Raum.

Insgesamt lebt es sich im ländlichen Raum und auch in unserer Region sicher. Ich habe dennoch deutlich gemacht, dass es auch „auf dem Land“ sich formierende Clanstrukturen gibt, deren Machenschaften und Auftreten nicht hinnehmbar sind. Zu deren Bekämpfung bedarf es neben Polizei und Justiz insbesondere der Kommunen, die über ihre Ordnungsdienste, Schulämter und kommunalen Kontrollaufgaben tätig werden müssen. Deshalb sind feste „Sicherheitspartnerschaften“ zwischen Kommunen, Zoll, Gewerbeaufsicht, Polizei und Justiz gefordert, um auf allen Ebenen den Kontrolldruck gegenüber Clanstrukturen zu erhöhen.



Christian Calderone ist hier: Justizvollzugsanstalt für Frauen Vechta. ...
 ★ Favoriten · 2. August um 06:49 · Vechta · 🌐

Das Pilotprojekt ist gestartet. Im Wege einer öffentlich-privaten Partnerschaft ist die psychiatrische Versorgung in der „JVA für Frauen“ in Vechta deutlich verbessert. Projektpartner ist das Marienstift in [Neuenkirchen-Vörden](#) im [Wahlkreis 73 Bersenbrück](#).

Ich hab mich im [Niedersächsischer Landtag](#) sehr für dieses Pilotprojekt eingesetzt, weil ich es in der Sache für sinnvoll halte und weil über die Ergebnisse aus diesem Piloten hoffentlich auch neue Erkenntnisse für die allgemeinmedizinische Versorgung im niedersächsischen Justizvollzug gewonnen werden können.

Christian Calderone ist mit Matthias Brüggemann und 4 weiteren Personen hier: Marktplatz Quakenbrück. ...
 ★ Favoriten · 6. August um 12:08 · Quakenbrück · 🌐

Der „Strassenwahlkampf“ hat begonnen! Auf geht's - für [Quakenbrück](#) und die [Samtgemeinde Artland](#)!



SALUTI CIVITATIS SACRUM

KONTAKT:

Christian Calderone MdL
Hannah-Arendt-Platz 1
30159 Hannover

post@calderone.de
www.calderone.de



Christian Calderone



christian.calderone.mdl



Christian Calderone

